©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Frauscher.

Nr. 5. Neunundachtzigster Jahrgang. 1899.

Der Sommer 1899 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter: größter	am	kleinster	am	mittel	Luftwärme in Celsius °: größte	am	kleinste	am	mittel	Dunstdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind
Juni . . .	730·4	1.	710·9	23.	721·71	27·2	7.	9·3	15. 16.	16·76	9.2	64·8	5·4	NE
Juli . . .	729·6	31.	715·4	2.	723·82	30·5	23.	10·8	3.	19·26	11·5	69·3	5·5	NW
August . .	730·2	1.	717·0	9.	724·09	28·9	7.	10·1	23.	18·97	10·3	63·9	4·2	NE
Sommer .	730·1	—	714·4	—	723·21 +1·0	28·9	—	10·1	—	18·33 +0·17	10·3	65·8	5·0	NE

Niederschlag: Summe	größter in 24 h	am	Tage: heiter	h. heiter	trüb	darunter mit: Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel	Ozon: 7 h	9 h	Grundwasser Meter Seehöhe	Magnet. Declin.: 0	1	Sonnenscheindauer: Stunden	%	Intens.	Verdunstung mm	Schneehöhe mm
109·4	31·6	23.	10	7	13	14	0	0	5	2	2	8·9	7·3	437·133	9	10·3	231·4	47·7	2·0	53·2	0
75·0	16·7	3.	7	11	13	16	0	0	12	0	0	8·3	6·7	437·025	9	10·1	233·7	48·2	2·5	57·3	0
35.0	11·6	29.	17	6	8	11	0	0	5	1	0	7·9	6·2	435·778	9	11·2	249·4	55·8	2·6	62·5	0
219·4 -138·1	20·0	—	34	24	34	41 + 4·2	0	0	22	3	2	8·4	6·7	436·645	9	10·5	714·5	50·6	2·4	173·0	0
												7·6 +0·3									

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Der diesjährige Sommer war warm und trocken, wenn auch der erste Sommermonat Juni gerade das Gegentheil zu bringen schien. Der Luftdruck, im Sommermittel 723·22 *mm*, stand um 1·0 *mm* ober normal. Der höchste Luftdruck 730·4 *mm* fiel auf den 1. Juni und der tiefste 710·9 *mm* auf den 23. Juni. Die Luftwärme 18·33° C. überragte die normale um 0·17° C. Die höchste Sommerwärme 30·5° C. brachte der 23. Juli und die tiefste Temperatur 9·3° C. wurde am 15. und 16. Juni abgelesen. Bei 10·3 *mm* Dunstdruck herrschte 65·8% Luftfeuchtigkeit. Der herrschende Wind war Nordost und die Bewölkung 5·0. Der summarische Niederschlag war nur 219·4 *mm*, d. i. um 138·1 *mm* zu wenig. Der größte Niederschlag in 24 Stunden war im Sommermittel 20·0 *mm*. Der absolut größte Niederschlag war 31·6 *mm* am 23. Juni. Es gab 34 heitere, 24 halb heitere und 34 trübe Tage. Die höchste Ziffer heiterer Tage fällt mit 17 auf den August. Leider hatte aber dieser Monat auch um 86·0 *mm* zu wenig Niederschlag, so dass die heiße Sonne die Grasnarbe verbrannte und die herrschende Dürre viel verdarb. Die Quellen und Brunnen wurden wasserleer und die Herbstfrucht, Heiden und Rüben, verkümmerten. Es gab im ganzen Sommer 41 Niederschlagstage, d. i. um 4·2 zu viel, weil es oft, aber nicht ergiebig regnete. Die 22 Sommergewitter blieben um 5·4 unter dem Normale. Die Luft hatte 7·6, d. i. um 0·3 zu viel Ozon.

Das Grundwasser 436·645 *m* stand um 0·005 *m* unter dem Normalspiegel, während es im Juni um 0·440 *m* über dem Normalniveau gestanden war. Die Sonne zeigte ihr Bild durch 714·5 Stunden, was gegen das Normale von 732·0 Stunden einen Abgang von 17·5 Stunden bedeutet; in Percenten gab es im Sommermittel 50·6% anstatt der normalen 52·3% Sonnenschein mit 2·4 Intensität. Die Verdunstung betrug 173·0 *mm* Wasser, d. i. 79% des Niederschlages.

Die Temperatur des Wörthersees war am 6. Juni schon auf 23·1° C. gestiegen, sank aber bis 22. Juni wieder auf 20·6° C.; am 5. Juli stieg sie auf 21·2° C. und stieg bis August auf 26·0° C., welche Badewärme bis halben August andauerte. Am 6. Juni begann die Blüte des Winterweizens und des Sommerroggens; am 22. Juni nachmittags herrschte Jauk. Am 3. Juli senkte sich die Schneelinie auf 1500 *m* Seehöhe und nahm der Winterroggenschnitt seinen Anfang; am 24. Juli war nachts ein heftiges Gewitter aus SW, welches um 6 Uhr abends begann und bis nach 12 Uhr Mitternacht andauerte,

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

mit circa 30 Donnerschlägen; am 25. Juli nachmittags abermals Gewitter mit Regen.

Am 5. August, 7 Uhr 19 Min. 30 Sec. morgens, war ein Erdbeben mit Donnerrollen, welches 4 Secunden andauerte und die Richtung WSW—ENE hatte. Dieses Beben wurde fast in ganz Kärnten beobachtet, dagegen es im Süden nur die Seismometer von Laibach und Triest anzeigten und im Osten nur aus Kaposvar eine Nachricht vorliegt.

Der Sommer dieses Jahres war im ganzen für den Landwirt und den Naturfreund gut. Die Heuernte war des vielen Juniregens wegen sehr ergiebig, auch die Sommerfeldfrüchte gaben einen schönen Ertrag, dagegen war wenig Grummet und schlechte Nachfrucht. Die Aepfel und Birnen lieferten eine schlechte Ernte, wohl aber gibt es viele Nüsse und Zwetschken. Das Herbstwetter stellte sich frühzeitig ein. Für den Touristen hatte der August ein Prachtwetter.

F. Seeland.

Zur Flora des Osternig.

Von Hans Sabidussi.

In der dritten Juliwoche dieses Jahres weilte ich auf der bekannten „Feistritzer Alpe". Dort bot sich mir zur Zeit des größten Blütenreichthums Gelegenheit, mit ihren Pflanzen mich näher zu befassen und hiebei Stoff zur Ausfüllung von Lücken unseres Musealherbars zu sammeln.

Zwei der besten unter den Kennern der heimatlichen Pflanzenwelt haben die genannte Alpe und den über ihr in mächtiger Masse aufragenden Osternig*) wiederholt besucht und haben dort gesammelt: Marcus Freiherr v. Jabornegg und Karl Rotky; wir finden auch in den Nachträgen zur „Flora von Kärnten" (Klagenfurt 1894) von letzterem bei mehr als hundert Arten die „Feistritzer Alpe" oder den „Osternig" als Pflanzenstandorte angegeben, während diese Namen in dem Hauptwerk selbst gänzlich fehlen. Freiherr v. Jabornegg hinwieder hat in seiner trefflichen Abhandlung über „die Vegetationsverhältnisse der Gailthaler Alpen" auch die Flora der Alpe und des

*) Der Abstammung nach wäre die Schreibweise: „Oisternik" sprachrichtiger, als die obige, in die Literatur schon eingeführte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: Der Sommer 1899 in Klagenfurt 169-171